



Protokoll

der Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 20. August 2019, 20.00 Uhr – 22.00 Uhr,
Gemeindehaus Lenzerheide

Sitzungsteilnehmer/innen

Gemeinderat

Kercho-Sigron Alberta (Vorsitz)
Blaesi Gian Carlo
Blaesi Thomas
Büchler Dominick
Candraja Edwin
Cola Tanja
Malär Maurin
Meier Thomas
Messmer Christoph
Moser Alex
Muhmenthaler Andreas
Ott Kathrin
Paterlini Romano
Voneschen Markus

Gemeindevorstand

Moser Aron
Ginesta Sascha
Margreth Armin
Parpan Thomas
Sigron Elisabeth

Verwaltung

Bisig Edi, Leiter Werke
Schneider Jefferey, Stv. Leiter Bau

Protokoll

Gruber Johann

Entschuldigt

Berther Roland, Gemeinderat

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25. Juni 2019
 3. Neue Bestattungs- und Friedhofsverordnung (BFVO) - Genehmigung
 4. Gesetz über das Bestattungs- und Friedhofswesen – Aufhebung
 5. Information IT und Digitalisierung in der und um die Gemeinde
 6. Kommission Sportplatz – Information
 7. Finanzplanung, Kenntnisnahme Stellungnahme Amt für Gemeinden
 8. Informationen und Varia
-

Traktandum 1: Begrüssung

Gemeinderatspräsidentin *Alberta Kercho* begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung. Einen speziellen Willkommensgruss richtet sie an die anwesenden Mitglieder des Gemeindevorstandes, der Verwaltung und an die Anwesenden im Publikum, inkl. die vollzählig anwesenden Mitglieder der GPK.

Traktandum 2: Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25. Juni 2019

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25. Juni 2019 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3: Neue Bestattungs- und Friedhofsverordnung (BFVO) - Genehmigung

Die Botschaft zum Entwurf der neuen Bestattungs- und Friedhofsverordnung samt Beilagen, wurden dem Gemeinderat mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugestellt. Nach einigen zusätzlichen Erläuterungen durch *Aron Moser* **beschliesst der Gemeinderat einstimmig Eintreten.**

Markus Voneschen erkundigt sich nach der Zusammensetzung der Friedhofskommission, welche gemäss Art. 4 der BFVO durch den Gemeinderat für die Dauer von drei Jahren gewählt wird. *Aron Moser* erklärt, dass die Zusammensetzung in der Geschäftsordnung geregelt sei.

Auf die Frage von *Edwin Candrāja*, ob das Verstreuen von Asche oder Vergraben von Urnen ausserhalb der Friedhöfe gestattet sei, erklärt *Aron Moser*, dass dies grundsätzlich nicht erwünscht sei. Es sei jedoch bekannt, dass dies hin und wieder praktiziert werde.

Die Frage von *Andreas Muhmenthaler* betreffend Bestattungskosten wird durch *Aron Moser* dahingehend beantwortet, dass die Bestattung für Gemeindeeinwohner unentgeltlich sei. Für übrige Personen würden die Ansätze gemäss den ebenfalls vorliegenden Ausführungsbestimmungen zur BFVO gelten.

Romano Paterlini möchte wissen, ob bei Beisetzung einer Urne auf privatem Grund die Strafbestimmungen gemäss Art. 24 BFVO zur Anwendung gelangen würden. Dies ist laut *Aron Moser* nicht der Fall. Man wolle jedoch keine unkontrollierten Bestattungen auf öffentlichem Grund.

Jefferey Schneider erklärt, dass sich die Strafbestimmungen nach der übergeordneten Gesetzgebung richten. Bestattungen (Verstreuen von Asche, Urnenbeisetzungen) ausserhalb von Friedhöfen seien nicht grundsätzlich verboten. Es gelte jedoch, entsprechende Auflagen zu befolgen. Beisetzungen in Gewässern seien aufgrund der Gewässerschutzgesetzgebung nicht gestattet.

Ebenfalls nicht zulässig wäre das unkontrollierte Aufstellen von Grabmälern.

Tanja Cola stört sich am Begriff «schickliche Beerdigung» (Art. 9). Da es sich um einen geläufigen Begriff handelt, verzichtet sie auf einen Änderungsantrag.

Die vorliegende Bestattungs- und Friedhofverordnung der Gemeinde Vaz/Obervaz wird, unter Vorbehalt der Aufhebung des Gesetzes über das Bestattungs- und Friedhofwesen durch die Urnengemeinde, einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Gesetz über das Bestattungs- und Friedhofwesen – Aufhebung

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig Eintreten.

Der Gemeindevorstand beantragt dem Gemeinderat, der Aufhebung des Gesetzes über das Bestattungs- und Friedhofwesen im Sinne der vorliegenden Botschaft zuhanden der Urnenabstimmung zuzustimmen.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 5: Information IT und Digitalisierung in der und um die Gemeinde

Edi Bisig, Leiter Werke, informiert über den aktuellen Stand der IT und der Digitalisierung in der und um die Gemeinde Vaz/Obervaz. Die präsentierten PowerPoint-Folien bilden Anhang zum vorliegenden Protokoll.

Kathrin Ott erkundigt sich nach der Sicherheit. Kürzlich sei eine Gemeinde «gehackt» worden. *Edi Bisig* erklärt, dass der Security bei der Gemeinde-IT sehr hohe Priorität eingeräumt werde (z. B. doppelte Firewall).

Gian Carlo Blaesi äussert Bedenken bezüglich der mit einem hohen Digitalisierungsgrad verbundenen Strahlenbelastung. Zudem erkundigt er sich, wer die ganze Infrastruktur finanziere. Laut *Edi Bisig* sind die Bergbahnen diesbezüglich unabhängig und finanzieren die eigene Infrastruktur entsprechend selber. Synergien würden jedoch im Rahmen von Evaluationen und Beschaffungen genutzt. Lenzerheide Connect werde durch die Abonnenten finanziert. Dieses Angebot sei für die Gemeinde kostenneutral, aber als Standortfaktor nicht zu unterschätzen. Das gemeindeeigene Glasfasernetz werde für die Leitsysteme (Wasser / Strom) benötigt.

Kathrin Ott erkundigt sich, ob bezüglich 5G-Antennen mit den Anbietern Gespräche stattgefunden haben. Gemäss *Aron Moser* wurden solche mit Swisscom und Sunrise geführt. Ein Gespräch mit Salt sei noch ausstehend. Vorerst sei es das Ziel, eine Auslegeordnung zu erstellen. Er verweist weiter auf den Infoanlass zum Thema 5G-Technologie vom 28. August 2019 in Churwalden.

Maurin Malär erkundigt sich, ob die aufgeführten Public-WLAN-Standorte schon in Betrieb seien. Diese werden laut *Edi Bisig* nach und nach aufgeschaltet.

Maurin Malär weist auf den hohen touristischen Nutzen der Infrastruktur hin und erkundigt sich, ob es möglich sei, die Daten touristisch zu nutzen. *Edi Bisig* erklärt, dass dies möglich wäre.

Christoph Messmer erkundigt sich, ob die Gemeinde entsprechende Daten sammle. Derzeit ist dies laut *Edi Bisig* im Gegensatz zur LBB noch nicht der Fall. Künftig werde dies evtl. erfolgen.

Christoph Messmer und *Maurin Malär* empfehlen, die Daten zu nutzen, soweit dies ohne Verletzung des Datenschutzes möglich sei.

Aron Moser ist überzeugt, dass die Entwicklung im Bereich Digitalisierung weiter voranschreiten werde. Es werde deshalb mittelfristig nötig sein, für diesen Bereich einen Fachspezialisten zu engagieren, um den höchst möglichen Nutzen zu erzielen.

Christoph Messmer erkundigt sich, wie die Gemeinde die Digitalisierung nutze. Dies ist, wie *Edi Bisig* aufzeigt, bereits in zahlreichen Bereichen der Fall. Weitere Anwendungen seien in Einführung oder Planung.

Traktandum 6: Kommission Sportplatz - Information

Maurin Malär, Präsident der Sportplatzkommission, verweist auf die vor zwei Wochen dem Gemeinderat zugestellte Info-Mail. Seit anfangs Juli tage die Kommission alle zwei Wochen. Der Fragebogen sei ausgearbeitet und online aufgeschaltet worden und liege in Papierform an verschiedenen Stellen auch öffentlich auf. Dies sei über verschiedene Kanäle kommuniziert worden. Inzwischen seien bereits 280 Fragebogen online ausgefüllt worden. Ziel sei es, bis zum 10.09.2019 einen Rücklauf von 500 ausgefüllten Fragebogen zu erreichen. Die Auswertung werde zeitintensiv sein. Bis zum 01.10.2019 sollten erste Resultate vorliegen. Die Rückmeldungen auf das gewählte Vorgehen mittels Umfrage seien positiv. Es lägen auch verschiedene Gesprächsanfragen von Privatpersonen vor. Diese Gespräche würden geführt, sobald die Auswertung der Umfrage und die Analyse vorliegen. Es werde auch künftig grosser Wert auf eine gute und adäquate Kommunikation gelegt. Die Zusammenarbeit in der Kommission sei sehr gut.

Markus Voneschen appelliert an den Gemeinderat, die Bevölkerung zur Teilnahme an der Umfrage zu motivieren. Er hoffe, dass auch die Zweitwohnungsbesitzer sich an der Umfrage beteiligen.

Romano Paterlini erkundigt sich, ob der Schulleiter und der Leiter Tankraum auch angegangen worden seien, um das Vorhaben mit den Schülern und Jugendlichen zu diskutieren und entsprechende Rückmeldungen zu machen. Dies war laut *Maurin Malär* bis anhin nicht der Fall. Er bedankt sich für den Input. Er werde dies gerne nachholen.

Traktandum 7: Finanzplanung, Kenntnisnahme Stellungnahme Amt für Gemeinden

Das Amt für Gemeinden hat auf Wunsch des Gemeindevorstandes zum Finanzplan 2020 – 2025 und dem dazu verfassten Prüfungsbericht der Geschäftsprüfungskommission Stellung genommen. Das entsprechende Schreiben wurde dem Gemeinderat mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugestellt.

Das Amt für Gemeinden hält fest, dass mit dem Finanzplan keine gesetzlichen Vorgaben verletzt werden und, dass keine aufsichtsrechtlichen Interventionen / Massnahmen notwendig und ein kantonales Eingreifen nicht angebracht seien. Alleine aufgrund des Vorliegens eines Finanzplans sei kein aufsichtsrechtliches Handeln möglich.

Aron Moser erklärt, oberstes Ziel sei nach wie vor eine gute Zusammenarbeit mit der GPK. Der Finanzplan sei mit Prof. lic. oec. HSG Dominik Just erarbeitet worden, welcher auch Kurse für GPK-Mitglieder anbiete. Es sei nötig, die Zuständigkeiten in einem konstruktiven Gespräch zu klären, um künftig unliebsame Diskussionen vermeiden zu können.

Traktandum 8: Informationen und Varia

Informationen Gemeindepräsident

Kommunikationskonzept, Mehrpunkteplan

Das Kommunikationskonzept wurde auf Wunsch von *Kathrin Ott* dem Gemeinderat zugestellt. Ebenfalls wurde der Gemeinderat mit dem Mehrpunkteplan bedient.

Eventzone Bossihang

Tanja Cola hat sich an der letzten Sitzung nach dem Stand in Bezug auf die Idee für eine Eventzone Bossihang erkundigt. Dazu wurde im Auftrag der Bürgergemeinde im Jahre 2008 eine Studie erstellt. Seither ist laut *Aron Moser* diesbezüglich nichts mehr passiert. Er werde die Studie dem Gemeinderat zukommen lassen.

Feuerwerke

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, durch die Gemeinde künftig keine Feuerwerke mehr finanziell zu unterstützen.

Pumptrack

Der Pumptrack erfreut sich grosser Beliebtheit. Betreffend Nutzung des Geländes im Winter 2019/2020 hat mit der Schneesportschule eine gute Lösung gefunden werden können.

Hotelzone Sanaspans

Die Gemeinde Zollikon wird vorerst eine Abstimmung durchführen, betreffend Verkauf des Grundstücks und Hotelprojekt.

Über eine allfällige Zonenplanrevision in der Gemeinde Vaz/Obervaz wird je nach Ergebnis, zu gegebener Zeit, gestützt auf die gesetzlichen Vorgaben, befunden.

Öffentlicher Verkehr

Ab Dezember 2019 wird die Linie 184, Lenzerheide – Zorten, im Stundentakt geführt.

Nachttaxi

Es ist geplant, das Nachttaxi künftig von Chur bis Davos zu führen.

Diverses

Weiteres Vorgehen Hotelzone Sanaspans

Christoph Messmer regt an, das weitere Vorgehen in Bezug auf die Hotelzone Sanaspans öffentlich zu kommunizieren und aufzuzeigen, wie ein solches Vorhaben zustande kommt und welche Rolle der Gemeinde dabei zu welchem Zeitpunkt zukommt. Weiter regt er an, den Beschluss des Gemeindevorstandes, künftig keine Feuerwerke mehr finanziell zu unterstützen, zu kommunizieren.

Hotel Seehof

Romano Paterlini erkundigt sich nach dem Stand in Bezug auf das Bauvorhaben Hotel Seehof. *Aron Moser* wird dies abklären und die Antwort nachliefern.

Motion Thomas Blaesli 5G-Antennen

Die Vorsitzende informiert über den Eingang eines parlamentarischen Vorstosses von Gemeinderat *Thomas Blaesli* mit folgendem Wortlaut:

Motion 5G - Antennennetz

Sehr geehrte Frau Gemeinderatspräsidentin

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates

Wie in der gesamten Schweiz ist auch in der Gemeinde Vaz/Obervaz der Ausbau des Mobilfunknetzes auf den 5 G-Standard geplant. Gemäss den zurzeit verfügbaren Informationen, müssen dafür von den 3 Anbietern an mehreren Standorten neue 5 G Mobilfunkantennen erstellt werden.

Um einen «5G-Antennenwildwuchs» auf dem Gemeindegebiet Vaz/Obervaz zu vermeiden, wird der Gemeindevorstand beauftragt, für das gesamte Gemeindegebiet innerhalb und ausserhalb der Bauzonen eine Evaluation für 5G-Mobilfunkantennen Standorte vorzunehmen.

Bei der Standortevaluation ist nebst den Bedürfnissen der Mobilfunkantennenbetreiber, auch den Anliegen, Sorgen und Ängsten aller Einwohner Rechnung zu tragen.

Das heisst, dass bei dieser Evaluation in Beachtung einer Gesamtinteressenabwägung sowohl die bestehenden Ästhetik-Klauseln des Baugesetzes als auch ideelle Immissionen von 5G-Mobilfunkantennen zu berücksichtigen sind.

Die dabei evaluierten Standorte sind in der Folge, mittels den rechtlich notwendigen Planungsinstrumenten verbindlich für alle Mobilfunkanbieter zu erlassen.

Bevor Anpassungen im Orts- und Zonenplan der Gemeinde Vaz/Obervaz erlassen werden, sind der Gemeinderat sowie die Öffentlichkeit vom Gemeindevorstand über die Ergebnisse der Standortevaluation zu informieren.

Eine transparente, nachvollziehbare Information der Öffentlichkeit über die technischen Rahmenbedingungen einer 5G-Antenne und das Vorgehen bei der Standortevaluation ist dringend angezeigt. Eine Aufklärung durch eine unabhängige Fachperson über die Chancen der Digitalisierung für unsere Gemeinde, aber auch über die möglichen Risiken der 5G-Strahlung für die Gesundheit von Mensch und Tier wären sehr zu begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen und bestem Dank

Thomas Blaesi

Antwortschreiben Ulrich Hahnloser

Die Vorsitzende hat im Namen des Gemeinderats Herrn Ulrich Hahnloser, welcher die Gemeinderatsmitglieder i. S. Teilrevision Ortsplanung Hotelzone Sanaspans angeschrieben hat, ein Antwortschreiben zugestellt.

Lenzerheide, 29. August 2019

Alberta Kercho-Sigron
Gemeinderatspräsidentin

Johann Gruber
Gemeindeschreiber